

Förderung der biologischen Vielfalt bei hanseWasser



AUF EINEN BLICK:

Ort: Kläranlage Seehausen, Seehauser Landstraße 99, 28237 Bremen

Maßnahmen: Entsiegelung und Begrünung

Ziel: Verbesserung der Regenwasserversickerung, Kühlung bei sommerlicher Hitze, Förderung der Biodiversität

Umsetzung: 2018

Beteiligte: hanseWasser Bremen GmbH; Partnerschaft Umwelt Unternehmen; BUND-Landesverband Bremen



Fotos: hanseWasser Bremen GmbH

hanseWasser hat auf mehreren Betriebsstandorten Flächen entsiegelt, naturnah umgestaltet und Lebensräume für Tiere geschaffen. Die Maßnahme verbessert nicht nur die biologische Vielfalt, sondern trägt durch Verdunstung, Beschattung und Wasserrückhalt auch wirksam zur Klimaanpassung bei.

Ausgangssituation

hanseWasser betreibt zahlreiche Betriebsstandorte im Bremer Stadtgebiet. Dazu zählen Pumpwerksstandorte sowie die Kläranlagen in Seehausen und Farge. Auf einigen Betriebsstandorten befinden sich versiegelte Flächen, die kein Regenwasser aufnehmen können und der Versickerung entgegenwirken. Zusätzlich speichern diese Oberflächen Wärme, wodurch sich der städtische Wärmeinseleffekt verstärken kann.

Umgesetzte Maßnahmen

hanseWasser hat eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, um die biologische Vielfalt an den eigenen Standorten zu fördern und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Klimaanpassung zu leisten. Seit der erfolgreichen Durchführung erster Pilotprojekte und der Verleihung des Signets „Biologische Vielfalt im Unternehmen“ durch den BUND im Jahr 2018 ist der Aspekt der Biodiversität fester Bestandteil des unternehmensweiten Objektstandards.

Konkret wurden an den Betriebsstandorten der hanseWasser – darunter die Kläranlagen Seehausen und Farge, Verwaltungsgebäude sowie Pumpwerke – Flä-



chen entsiegelt, heimische Pflanzenarten angepflanzt und gezielt Lebensräume für Tiere geschaffen. Beispiele hierfür sind Wildblumenwiesen, Nistkästen, Totholzhaufen, Insektenhotels und der Erhalt alter Baumbestände. So wurde auf der Kläranlage Seehausen eine großflächige Wildblumenwiese angelegt und ein Insektenhotel aufgestellt.

Um geeignete Maßnahmen zu entwickeln, steht hanseWasser in regelmäßigem Austausch mit der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ und dem BUND-Landesverband Bremen. Insgesamt wurden rund 14.000 Quadratmeter Fläche naturnah und biodiversitätsfördernd umgestaltet.

Gute Praxis

Die Maßnahmen tragen nicht nur zur Artenvielfalt bei, sondern leisten durch Verdunstung, Beschattung und Wasserrückhalt auch einen wertvollen Beitrag zur städtischen Klimaanpassung im Sinne des Schwammstadtprinzips.

Weitere Informationen

→ [hanseWasser Bremen](#)